

## **Gottesdienst-Zentrum / Liturgisches Zentrum / Geistliches Zentrum**

### Hintergrund Erzbistum (Zielbild 2030+)

„Im Erzbistum wird ein Netz von pastoralen Zentren entstehen, an denen die kirchlichen Grundvollzüge hauptberuflich gewährleistet werden.“ (S. 10)

Dazu die aktuellen „Ausführungsbestimmungen“ des Erzbistums, Stand Ende 2023 (vor Amtsantritt neuer Bischof, Unterlagen Generalvikariat)

„Jeder Pastorale Raum hat ein Zentrum.

- Das ist am Sitz des Leiter, wo das kirchliche, pastorale Leben des PR organisiert, koordiniert und verantwortet wird; mit der entsprechenden verwalterischen Infrastruktur.
- Dort ist einer der Orte für die verlässliche Feier der Sakramente (laut Zielbild soll es „ausgewiesene Orte für die verlässliche Feier der Eucharistie und der Sakramente“ geben).
- Innerhalb des PR kann es weitere „geistliche Kraftorte“ geben.

### Pastoralvereinbarung und das Thema „Gottesdienst“

Wir feiern Gottesdienste, die die lebendige Beziehung zwischen Gott und Mensch erlebbar und sichtbar machen.

Wir vertiefen in der Eucharistie unsere Beziehung zu Jesus Christus.  
Daneben erschließen wir andere liturgische Erfahrungsräume.

Wir fördern vielfältige Formen der Spiritualität. Wir begleiten Menschen auf ihrem persönlichen Glaubensweg.

### Ziele der Schwerpunkt-Orte (Statement Pfr. Petrat bei Vorstellung der Immobilienvereinbarung im März 2024):

Bündelung der Kräfte, wieder mehr Gemeinschaft erfahren, neue Sichtbarkeit der kath. Kirche in Herne

Weitere Gedanken Pfarrer:

- Tägliche Feier der Eucharistie (Verlässlichkeit)
- Messe an allen Feiertagen (Kar- und Ostertage sowie Pfingsten werden in St. Dionysius gesondert besprochen)
- Am Wochenende eine Vorabendmesse und mindestens eine Sonntagsmesse
- Sonntagsmesse besonders akzentuiert (Musikalisch, katechetisch, gemeinschaftlich) >> siehe Projekt „DIO-Messe“ (wichtig auch Gemeinschaft im Anschluss oder Frühstück vorher)
- Kreise von Menschen, die sich für die Gottesdienst-Kultur einsetzen
- Kreise von Menschen, die die Gemeinschaft bei den Gottesdiensten am Zentrum fördern (Welcome, Get-Together etc...)
- Spirituelle Angebote (Gebetsformen wie z.B. das Stille-Gebet oder die Anbetung; Tageszeiten-Liturgie etc.)
- Kirchenraum-Gestaltung: Einladender Raum, der sakrale Atmosphäre mit emotionaler Aufenthaltsqualität verbindet (emotional design, „Wohlfühl-Management“)
- Verbindung des Kirchenraumes mit der Umgebung (Quartier, Innenstadt, Grünflächen, Wohnbebauung o.ä.)
- ...

*Wo ist das Gottesdienstzentrum in St. Dionysius?*

*Bisheriger Beschluss von November 2023 von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat auf Vorschlag des Pastoralteams:*

*„Wir beschließen die Pfarrkirche St. Bonifatius als zentrale Gottesdienstkirche zu entwickeln. Das bedeutet, ab 2024 werden an diesem Ort verstärkt (gottesdienstliche) Angebote gemacht. Im Herbst 2024 entwickeln wir eine neue Gottesdienst-Ordnung aufgrund des 2025 zu erwartenden pastoralen Personals. Dabei wird die besondere Rolle von St. Bonifatius als zentrale Gottesdienstkirche berücksichtigt. Im Jahr 2025 wird die gemeinsame Feier der großen Gottesdienste in St. Bonifatius fortgesetzt. In diesem Zeitraum sollen Ideen für die Umgestaltung von Kirchenraum und Kirchenanlage entstehen.“*